



HOCHZEITSMESSE
Künftige Brautpaare informierten sich in der RT-Halle.
➔ SEITE 24

REGENSBURG

DOMSPATZEN
Der Chor und das Musikgymnasium stellen sich vor.
➔ SEITE 25



DIENSTAG, 18. JANUAR 2011

LOKALTEIL FÜR STADT & LANDKREIS • WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

RE01

SEITE 21

GUTEN MORGEN

Schein und Sein

Die Fahrweise kann viel über den Menschen hinter dem Lenkrad aussagen. So zum Beispiel, ob er nett ist und zuvorkommend oder aber egoistisch und stur. Sie kann aber auch zeigen, ob ein Arbeitnehmer loyal ist. Ein Mann hat gestern an einer Ampel beim Abbiegen fast ein kleines Mädchen überfahren. Er hatte schließlich grünes Licht. Bloß: Das Mädchen an der Ampel auch. Die Kleine stoppte geistesgegenwärtig und schaute verstört auf das vorbeirasende Auto. Der Mann fuhr einfach weiter. Auf seinem Firmenauto stand riesengroß Werbung für eine Catering-Firma, die Krabbelstuben, Kindergärten und Schulen mit gesundem und frischem Mittagessen versorgt. Wenn man den ganzen Tag mit Kindern zu tun hat, ist irgendwann wohl auch Feierabend. Traurig ...

LOKALES

TRAUERFEIER
Abschied von der Leitfigur Wiedemann
Viele Freunde und Weggefährten verneigten sich gestern still vor Richard Wiedemann. Die Musik, nicht die Worte, standen bei der Trauerfeier am Dreifaltigkeitsberg im Zentrum.
➔ SEITE 23

ANGLERBUND
1066 Stunden in die Natur investiert
Der Anglerbund Regensburg sieht sich selbst als eine „kleine Wasserschutzpolizei“. Auf einer Gewässerfläche von 327 Hektar sorgen die gut 1200 Mitglieder für den Erhalt der Artenvielfalt.
➔ SEITE 25

INHALT

REGENSBURG	S. 21 BIS 28
REPORTAGE	S. 31
STADTEILE	S. 32
VEREINSNACHRICHTEN	S. 33
WAS? WANN? WO?	S. 20
LANDKREIS	S. 37
RUND UM REGENSBURG JUNIOR	S. 38, 39

HEUTE NAMENSTAG

Odilo, Priska, Regina

WETTER

MORGENS	MITTAGS	ABENDS
1°	5°	3°
NIEDERSCHLAGSPROGNOSE: 10%		
SONNENSTUNDEN: 1,9		
SONNENAUFGANG: 07:59 Uhr		
SONNENUNTERGANG: 16:46 Uhr		
MONDAUFGANG: 15:18 Uhr		
MONDUNTERGANG: 06:44 Uhr		
MONDPHASE: 1. Viertel		
(ab 19.1.: Vollmond)		

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST	112
KRANKENTRANSPORTE	0941/19222 0941/ 19777
GIFTNOTRUF NÜRNBERG	(09 11) 3 98 24 51

Notdienst-Apotheken: Von heute, 8.30, bis morgen, 8.30: Aeskulap-Apotheke, i. Ärztehaus West, Ziegetsdorfer Str. 113, Tel. 30 78 59 85 und Sonnenapotheke, Dolomitenstr. 2, Tel. 69 68 70.

HOCHWASSER IN DER REGION

Nach der Flut normalisiert sich das Leben an den Flussufern



Das gut eingespielte Team des Tiefbauamts war gestern dabei, in der Werftstraße die mobilen Elemente und die Stege, die für die Fußgänger aufgebaut worden waren, zu beseitigen.
Fotos: Lex

Fluteinsatz: Komplimente für Helfer

BILANZ 600 Hilfskräfte waren seit Freitag im Einsatz. Jetzt ernten sie von allen Seiten Lob. Die Stadt freut sich derweil über den funktionierenden Hochwasserschutz.

VON CLAUDIA BÖKEN, MZ

REGENSBURG. Die Pegelstände der Donau sinken kontinuierlich. Die Dankbarkeit der Regensburger gegenüber denen, die geholfen haben, Schlimmeres zu verhindern, bleibt. „Wir sind Bewohner der Werftstraße und waren vom Hochwasser dieses Wochenende betroffen. Nun möchten wir gerne allen Helfern, also FFW etc., danken“, schrieb Michaela Vierthaler an die MZ.

„Die Freiwilligen Feuerwehren Weichs und Altstadt waren rund um die Uhr im Einsatz“, erzählt sie. Sie hätten das Wasser an den Nahtstellen der mobilen Elemente abgepumpt, hätten Sandsäcke gebracht, als die Vorräte zur Neige gingen. „Man konnte sich einfach auf sie verlassen“, so Michaela Vierthaler, die seit ihrer Geburt am Unteren Wöhrd lebt und auch schon manches Hochwasser erlebt hat. Gegen den mobilen Hochwasserschutz sei sie anfangs etwas skeptisch gewesen, aber er habe wirklich etwas gebracht.

75 Mitarbeiter bauten auf

„Das war ungewöhnlich: Viele Regensburger haben sich für den Einsatz bedankt“, staunte gestern auch der Leiter des Amts für öffentliche Ordnung, Alfred Santfort, der den Einsatz koordinierte. Rund 580 Personen aus den verschiedenen städtischen Ämtern, von Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren, von Polizei und THW waren seit Freitagmorgen im Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt be-



Die mobilen Elemente hielten den Wassermassen stand.

gann das Tiefbauamt mit dem Aufbau der mobilen Elemente. 600 Teile auf 1400 laufende Meter brachten die 75 Mitarbeiter in Stellung, so Baurat Christian Wiesinger, der Sachgebietsleiter für Hochwasserschutz und Gewässerunterhalt beim Tiefbauamt. Die Arbeit, die von 6 Uhr morgens bis in die späten Abendstunden dauerte, hat sich gelohnt. An der Aufbaugeschwindigkeit könne man nicht mehr viel drehen, ist seine Erfahrung. Mit dem vollständigen Abbau der Elemente, der vom Rückgang des Wasserstands abhängt, rechnet er bis Mittwochnachmittag.

Rund 60 Einsätze – vor allem am Freitag und Samstag – vermeldet der Leiter des Amts für Katastrophenschutz, Johannes Buchhauser. Die Feuerwehren und das THW haben den mobilen Hochwasserschutz durch Abpumpen unterstützt und den betroffenen Anwohnern mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Der „Klassiker“ sei der vollgelaufene Keller gewesen, zieht er Bilanz. 48 Stunden seien die Helfer rund um die Uhr im Einsatz gewesen. „Ich bedanke mich bei allen Einsatzkräften“, sagte Buchhauser. Es habe zu jedem Zeitpunkt eine konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit geherrscht.

28 gefährdete Autos abgeschleppt

Auch die Polizei war wegen des Hochwassers gut ausgelastet. Sie hatte unter anderem ein Auge auf die „Hochwassertouristen“ und musste Abschleppmaßnahmen geparkter Autos veranlassen, die sonst abgesoffen wären. „Verhältnismäßig wenige waren unvernünftig“, sagt Mario Ernst vom Sachbereich Einsatz der Polizeiinspektion Regensburg I. 28 Autos mussten hauptsächlich von den kritischen Stellen des Donaumarkts und der Werftstraße abgeschleppt werden. OB Hans Schaidin-

BILANZ IN KÜRZE

- ➔ Das Hochwasser sinkt kontinuierlich. Gestern um 16 Uhr meldete das bayerische Landesamt für Wasserwirtschaft nur noch Meldestufe 2.
- ➔ Der Pegelstand an der Eisernen Brücke lag da noch bei 493 cm, während um 9.30 Uhr noch 516 cm gemessen worden waren.
- ➔ Die Bürgertelefone der Stadt sind zwar noch geschaltet, wurden aber gestern kaum noch genutzt.
- ➔ Der Abbau der mobilen Elemente begann in der Thundorferstraße, und dauert voraussichtlich bis morgen.

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Bilder und Videos zur Hochwasserlage in Regensburg und der Region finden Sie bei uns im Internet unter:

➔ www.mittelbayerische.de

ger sagte: „Ich bedanke mich bei allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen für ihren vorbildlichen Einsatz und bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr besonnenes und engagiertes Verhalten.“ Umwelt- und Rechtsreferent Dr. Wolfgang Schörnig hat von Bewohnern der betroffenen Uferstraßen und von Geschäftsleuten viel positives Feedback erhalten: „Wir hatten ständig Leute vor Ort, Tag und Nacht. So funktionierte die Kommunikation mit den Betroffenen bestens.“ Da die Hochwassergefahr gebannt ist, bittet die Stadt die Anwohner, die Sandsäcke wieder zu den Depots zu bringen, von wo sie in den nächsten Tagen abgeholt werden. Die vom Hochwasser betroffenen Hauseigentümer werden übrigens gebeten, ihre Keller weiter zu beobachten, weil noch Grundwasser nachfließen kann, auch wenn der Druck der Donau auf den Boden mehr und mehr nachlassen wird.
➔ SEITEN 22, 31, 37